

Großer Aikido-Lehrgang in Forchheim

Gilles de Chénerilles, 7. Dan Aikido, zu Gast

Der nachfolgende Artikel erschien am 6. Juli 2022 im Fränkischen Tag.

KAMPFSPORT

Aikido: synchron und ohne Aggression

Forchheim – Nach langer coronabedingter Pause hat das Forchheimer Aikido-Dojo wieder einen Lehrgang mit externen Teilnehmern angeboten. Als Gastlehrer lud Leiter Rudi Schneider Gilles de Chénerilles ein, Landestrainer für das Saarland. Der Inhaber des 7. Dan begann 1970 im französischen Saint-Avold mit dem Aikido und zog 1983 nach Deutschland, wo er die Kampfsportart in und um Saarbrücken lehrte. Seine prägendsten Lehrer waren Tamura-, Yamaguchi- und Nishio-Sensei.

Unaufgeregt und entspannt stellte er den Forchheimern sein Können dar. Egal ob mit oder

ohne Waffen – Gilles de Chénerilles war die Ruhe selbst. Den Schwerpunkt seines Trainings legte er auf körperliche Aufrichtung und geistige Klarheit. Für ihn ist die Suche nach Harmonie

mit dem Partner, die Synchronisation beider Körper, sehr wichtig. Sie sei die Basis der Kommunikation. Und damit entfielen der Wettkampfgedanke und jede Form von Aggression. *gür*



Gilles de Chénerilles (li.) betont die Harmonie.

Foto: Günther Reich

Foto und Text: Günther Reich
Pressesprecher des Aikido-Verein Forchheim e.V.
Im Juli 2022